Traktandum 5
Budget 2027, inklusive Festsetzung des Steuerfusses auf 98 %

a) Allgemeines

Kennzahlen	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025
Steuerfuss	98 %	98 %	98 %
Betrieblicher Aufwand (ohne Spezialfinanzierungen)	8'213'147	8'094'123	7'667'122
Betrieblicher Ertrag (ohne Spezialfinanzierungen)	7'931'460	7'784'370	8'181'073
Fiskalertrag	6'720'000	6'470'000	6'699'584
Nettoinvestitionen (Plan)*	*773'000	*1'672'000	1'462'737
Nettoschuld I (Plan)*	*1'371'000	*3'276'000	1'047'459
Nettoschuld pro Einwohner	*564	*1'332	435
Abschreibungen	585'278	585'938	413'536
Selbstfinanzierung[1)]	381'556	356'485	956'156
Selbstfinanzierungsgrad[2)]	50 %	21 %	67 %
Gesamtergebnis	**-168'256**	**-158'522**	**678'016**

[1)] Selbstfinanzierung ist jene Summe, die zur Finanzierung von Investitionen eingesetzt werden kann.
[2)] Der Selbstfinanzierungsgrad beschreibt die Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen (Kennzahl).

Das Budget 2027 beinhaltet folgende Kernaussagen:

- Der Gemeinderat beantragt einen unveränderten Steuerfuss von 98 %. Ein Steuerprozent entspricht rund CHF 58'700 Steuereinnahmen.

- Das mittelfristige Haushaltsgleichgewicht* (gemäss § 88g Abs. 1 Gemeindegesetz soll das kumulierte Ergebnis der Erfolgsrechnung mittelfristig ausgeglichen sein) wird mit rund CHF 1'000 operativem Ergebnis eingehalten.
  *Erläuterung vgl. Seite dieser Broschüre

- Anhaltend hohe Kostensteigerungen bei den Schulgeldern an andere Gemeinden von CHF 112'200. Im Gegensatz dazu erwarten wir bei der Pflegefinanzierung eine Aufwandminderung von CHF 50'000.

- Vom Finanzausgleich des Kantons erhalten wir CHF 89'600 weniger als im Vorjahr.

- Demgegenüber rechnen wir mit einem wesentlich höheren Steuerertrag von CHF 250'000 gegenüber dem Budget 2026.

Investitionsrechnung

Der Investitionsplan sieht Ausgaben für das Jahr 2027 von rund CHF 773'000 vor. Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

CHF	350'000	Geschätzter Planungskredit für die Mehrzweckhalle
CHF	5'000	Anteil Ausbau Knoten Langelen (vgl. Traktandum 3 der GV vom 21. November 2023)
CHF	40'000	Anteil Ausbau der Elektroleitung TS Oberdorf zur KVK Hintermat-Tenstrasse (vgl. Traktandum 5 der GV vom 17. Juni 2026)
CHF	70'000	Planungskredit für die Ammerswilerstrasse gemäss Vorgaben Kantons (Investitionsbeitrag gemäss Dekret)
CHF	5'000	Planungskredit für die entsprechende Beleuchtung
CHF	270'000	Sanierung Parallelstrasse – Etappe 1 (Anteil von Fr. 670'000; vgl. Traktandum 4 der GV vom 24. November 2026)
CHF	33'000	Sanierung Parallelstrasse; Etappe 1 – Beleuchtung (Anteil von Fr. 113'000; vgl. Traktandum 4 der GV vom 24. November 2026)

b) <u>Spezialfinanzierungen</u>

<u>Erfolgsausweis Spezialfinanzierung Wasserwerk</u>

Basierend auf den unveränderten Gebühren- und Tarifansätzen ist aus der operativen Tätigkeit des Wasserwerks ein Verlust von rund CHF 21'400 (im Vorjahr rund CHF 36'400) budgetiert. Trotz höheren Aufwendungen für den Sach- und Betriebsaufwand (rund CHF 34'200 im Vergleich zum Vorjahr) rechnen wir mit einem geringeren Verlust (CHF 21'700; im Vorjahr CHF 36'400). Höhere Einnahmen im Wasserverkauf aber auch die planmässige Auflösung passivierter Investitionsbeiträge führen zu diesem prognostizierten Ergebnis. Der Verlust wird mit dem Eigenkapital verrechnet.

Der Investitions**plan** sieht folgende Einnahmen und Ausgaben vor:

Betrag	**Investition**
16'000	Anteil Ausbau Knoten Langelen (vgl. Traktandum 3 der GV vom 21. November 2023)
67'000	Anteil Dotationskapital Wasser 2035 (vgl. Traktandum 7 der GV vom 16. Juni 2021)
15'000	Projekt Ammerswilerstrasse (vgl. Trandum 3 der GV vom 24. Nov. 2026)
3'000	Sanierung Parallelstrasse – Etappe 1 (vgl. Traktandum 4 der GV vom 24. Nov. 2026)
-40'000	Anschlussgebühren
61'000	**Nettoausgaben**

Erfolgsausweis Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung

Basierend auf den unveränderten Gebühren- und Tarifansätzen ist aus der operativen Tätigkeit der Abwasserbeseitigung ein nahezu unveränderter Aufwandüberschuss von rund CHF 114'400 (im Vorjahr rund CHF 113'200) budgetiert. In diesem Betrag sind Abschreibungen von rund CHF 138'700 (im Vorjahr rund CHF 140'800) enthalten. Der Mehraufwand im Bereich des Unterhaltes von rund CHF 34'000 wie auch des Betriebsbeitrages an den Abwasserverband von rund CHF 10'400 soll mit höheren Benützungsgebühren als auch der planmässigen Auflösung passivierter Investitionsbeiträge kompensiert werden. Der Verlust wird mit dem Eigenkapital verrechnet.

Der Investitions**plan** sieht folgende Einnahmen und Ausgaben vor:

Betrag	**Investition**
100'000	Anteil für GEP-Massnahmen neue Generation (vgl. Vorlage 7 der Urnenabstimmung vom 29. November 2021)
50'000	Anteil Ausbau und Sanierung Knoten Langelen (vgl. Traktandum 3 der EGV vom 21. November 2023)
20’000	Projekt Ammerswilerstrasse 3 (vgl. Traktandum der GV vom 21. November 2026)
-50'000	Anschlussgebühren
120'000	**Nettoausgaben**

Erfolgsausweis Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung

Basierend auf den unveränderten Gebühren- und Tarifansätzen ist aus der operativen Tätigkeit der Abfallbeseitigung ein Gewinn von rund CHF 3'500 (im Vorjahr Verlust von rund CHF 7'100) budgetiert. Der Gewinn wird mit dem Eigenkapital verrechnet.

Der Investitionsplan sieht keine Einnahmen und Ausgaben vor.

Erfolgsausweis Spezialfinanzierung Elektrizitätswerk

Basierend auf den Einheitstarifen ist aus der operativen Tätigkeit des Elektrizitätswerkes ein Aufwandüberschuss von rund CHF 88'400 (im Vorjahr Gewinn von rund CHF 76'800) budgetiert. Zu diesem Ergebnis trägt insbesondere der höhere Aufwand für den Stromankauf von rund CHF 315'000 bei. Der Mehraufwand für den Unterhalt beträgt rund Fr. 57'000.
Demgegenüber wird mit einem höheren Entgelt von rund CHF 204'000 gerechnet. Der Verlust wird dem Eigenkapital belastet.

Der Investitions**plan** sieht folgende Einnahmen und Ausgaben vor:

Betrag	**Investition**
16'000	Anteil Ausbau und Sanierung Knoten Langelen (vgl. Traktandum 3 der GV vom 21. November 2023)
100'000	Ausbau Elektroleitung TS Oberdorf zur KVK Hintermattenstrasse (vgl. Traktandum 5 der GV vom 17. Juni 2026)
15'000	Projekt Ammerswilerstrasse (vgl. Traktandum 3 der GV vom 24. November 2026)
18'000	Sanierung Parallelstrasse – Etappe 1 (vgl. Traktandum 4 der GV vom 24. November 2026)
130'000	Wohnüberbauung Riedli (betragsmässig berücksichtigt; noch ohne Verpflichtungskredit
100'000	Trafostation «Carbomill» (betragsmässig berücksichtigt; noch ohne Verpflichtungskredit
-30'000	Anschlussgebühren
349'000	**Nettoausgaben**

<u>Gesamtergebnis</u>

Unter Berücksichtigung der steuer- und gebührenfinanzierten Bereiche der Einwohnergemeinde muss ein Aufwandüberschuss von rund CHF 389'000 gemäss nachstehender Auflistung berücksichtigt werden.

Einwohnergemeinde	CHF	-168'256	Steuerfinanziert
Spezialfinanzierung Wasserwerk	CHF	-21'363	Gebührenfinanziert
Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung	CHF	-114'382	Gebührenfinanziert
Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung	CHF	3'530	Gebührenfinanziert
Spezialfinanzierung Elektrizitätswerk	CHF	-88'440	Gebührenfinanziert
Total Verlust	**CHF**	**-388'911**	

EINWOHNERGEMEINDE DINTIKON		Budget 2027		Budget 2026		Rechnung 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	**ALLGEMEINE VERWALTUNG**	**1'345'955**	**472'965**	**1'353'020**	**471'000**	**1'295'042**	**540'605**
	Nettoaufwand		*872'990*		*882'020*		*754'437*
1	**OEFFENTLICHE ORDNUNG, SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG**	**779'285**	**183'000**	**749'170**	**188'000**	**712'966**	**159'455**
	Nettoaufwand		*596'285*		*561'170*		*553'511*
2	**BILDUNG**	**3'454'857**	**83'000**	**3'355'318**	**68'000**	**3'367'111**	**118'425**
	Nettoaufwand		*3'371'857*		*3'287'318*		*3'248'686*
3	**KULTUR, SPORT UND FREIZEIT**	**145'134**	**2'600**	**140'424**	**2'600**	**139'283**	**4'840**
	Nettoaufwand		*142'534*		*137'824*		*134'443*
4	**GESUNDHEIT**	**811'834**	**0**	**833'023**	**0**	**702'869**	**19'055**
	Nettoaufwand		*811'834*		*833'023*		*683'814*
5	**SOZIALE SICHERHEIT**	**1'180'907**	**185'000**	**1'160'107**	**210'000**	**991'386**	**250'310**
	Nettoaufwand		*995'907*		*950'107*		*741'076*
6	**VERKEHR**	**293'092**	**1'000**	**318'465**	**1'000**	**254'078**	**3'000**
	Nettoaufwand		*292'092*		*317'465*		*251'078*
7	**UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG**	**1'328'897**	**1'202'784**	**1'255'532**	**1'129'506**	**1'214'052**	**1'118'800**
	Nettoaufwand		*126'113*		*126'026*		*95'252*
8	**VOLKSWIRTSCHAFT**	**2'833'056**	**2'926'856**	**2'538'639**	**2'632'439**	**2'709'342**	**2'808'230**
	Nettoertrag	*93'800*		*93'800*		*98'888*	
9	**FINANZEN UND STEUERN**	**146'010**	**7'261'822**	**126'000**	**7'127'153**	**871'413**	**7'234'822**
	Nettoertrag	*7'115'812*		*7'001'153*		*6'363'409*	
	Total Aufwand	**12'319'027**		**11'829'698**		**12'257'542**	
	Total Ertrag		**12'319'027**		**11'829'698**		**12'257'542**

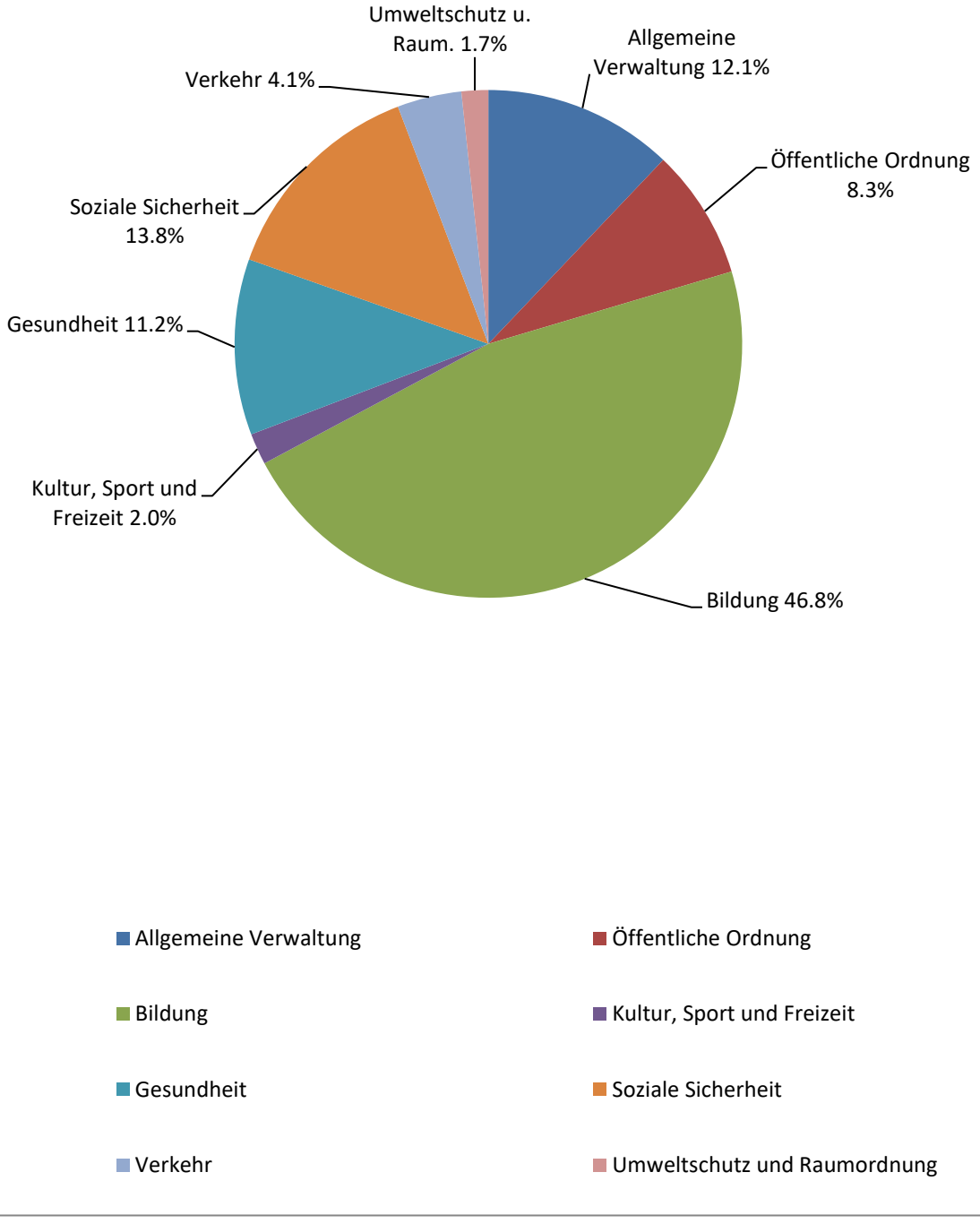
Erfolgsrechnung Budget 2027 - Grösste Abweichungen zum Budget 2026 (Bei den in Klammern bezeichneten Beträgen handelt es sich um die Differenz zwischen Budget 2027 und 2026)	
Kostenstelle	*Kurzbegründung i.d.R. von Beträgen über CHF 10'000*
0 Allgemeine Verwaltung (Abweichung - CHF 9'030)	▪ Pensenanpassung im Bereich Finanzen neu auf 160 % (vorher 180 %) sowie Anpassung der Gehälter und Sozialleistungen (Minderaufwand CHF 15'400) ▪ Verlustscheinbewirtschaftung durch ein spezialisiertes und durch den Kanton zugelassenes Unternehmen (CHF 10'000) ▪ Im Berichtsjahr muss das Betreibungsamt eine neue Software anschaffen; dies führt dazu, dass ein Ertrag für unsere Gemeinde ausbleibt (CHF 12'000). ▪ Vorwiegend durch den Wegfall der Buchführung für die Röm.-Kath. Kirchgemeinde reduziert sich die Entschädigung um rund CHF 20'100. ▪ Wir erwarten für das Budgetjahr eine um CHF 10'000 höhere Entschädigung für die Führung des Steueramtes Hendschiken. ▪ Durch die Anschaffung eines Multifunktionsdruckers im 2026 reduziert sich der entsprechende Budgetposten um CHF 12'000. ▪ Für die Vorstudie der Mehrzweckhalle ist im Budget 2027 CHF 50'000 eingestellt. ▪ Im Bereich der Baugesuchsprüfungen erwarten wir aufgrund der Bautätigkeit einen um CHF 15'000 höheren Ertrag.
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung (Abweichung + CHF 35'115)	▪ Mehraufwand Regionalpolizei Wohlen (rund CHF 15'300) aufgrund ihres Budgets; der Verteilschlüssel setzt sich zusammen aus einem Sockelbeitrag von 30 % des Gesamtaufwandes, aufgeteilt auf die entsprechende Einwohnerzahl. Die restlichen 70 % beziehen sich auf die Leistungsstatistik der Polizei (bspw. Anzahl Geschwindigkeitskontrollen, Patrouillenfrequenzen, Alarme usw. auf unserem Gemeindegebiet). ▪ Der Beitrag an die Feuerwehr steigt aufgrund der Anschaffung von neuen Dienstkleidern ebenfalls um rund CHF 10'900.
2 Bildung (Abweichung + CHF 84'539)	▪ Minderaufwand am pauschalen Personalaufwand des Kantons (Kindergarten und Primar- und Oberstufe sowie Schulleitung) von total rund CHF 18'200 gemäss Vorgaben des Kantons. Einen Ausgleichsbetrag (evtl. Nachbelastung für das Jahr 2026) haben wir für das Budget wie im Vorjahr nicht berücksichtigt. ▪ Die seinerzeitigen Aufwendungen für die Schulinformatik fallen im Budgetjahr 2027 weg (CHF 60'600). ▪ Aufgrund der bisherigen Erfahrungen erwarten wir einen um CHF 15'000 höheren Elternbeitrag an die Klassen- und Skilager. ▪ Mehraufwand Schulgelder an die Oberstufen-Gemeinden von rund CHF 112'200. Insbesondere haben sich die Schülerzahlen als auch die Schulgelder pro Schüler vor allem in Villmergen deutlich erhöht. ▪ Im Berichtsjahr sind die Leitungsspülungen in den Schulhäusern vorgesehen. Vor allem dieses Vorhaben führt zu einem Mehraufwand von CHF 16'000. ▪ Für diverse Lizenzen mussten im Budget 2027 CHF 20'000 eingestellt werden. ▪ Der Pauschal-Aufwand für die Schulleitungen an die Oberstufen-Gemeinden fallen weg (CHF 12'115). ▪ Die Schule benötigt für den Ersatz von alten IPad's CHF 19'000. ▪ Für die Durchführung von Wintersport- und Herbstlager sind CHF 51'500 vorgesehen.

Kostenstelle	*Kurzbegründung i.d.R. von Beträgen über CHF 10'000*
3 Kultur, Sport und Freizeit (Abweichung + CHF 4'710)	▪ Keine speziellen Bemerkungen.
4 Gesundheit (Abweichung - CHF 21'189)	▪ Die Restkosten für die Pflege werden vom Kanton aufgrund des letzten Wohnsitzes der Bewohnerinnen und Bewohner auf die Gemeinden verteilt. Die Abrechnung erfolgt nach effektiven Pflegetagen und Pflegestufen und ist nur schwierig zu budgetieren. Je höher die Pflegestufe, desto höhere Kosten fallen an. Im Jahr 2027 erwarten wir Ausgaben von rund CHF 450'000 oder CHF 50'000 weniger als im 2026. ▪ Der Beitrag an die Spitex Lenzburg erhöht sich aufgrund ihres Budgets um weitere rund CHF 16'700 auf rund CHF 172'700.
5 Soziale Sicherheit (Abweichung + CHF 45'800)	▪ Der Leiter Finanzen wird vor dem Erreichen des AHV-Alters in Pension gehen und deshalb per 1. Januar 2027, gestützt auf das Personalreglement, eine AHV-Altersrente von der Gemeinde beziehen. ▪ Sozialhilfen sind rückerstattungspflichtig. Wir erwarten eine um CHF 10'000 höhere Rückerstattung als im 2026. ▪ Für das Asylwesen rechnen wir mit einem Nettoaufwand von CHF 10'450 (im Vorjahr CHF 15'450). ▪ Erneut höhere Kostenumlage für Sonderschulung, Heime und Werkstätten von rund CHF 12'800 (prov. Restkosten) auf neu CHF 707'900. Dieser Anteil beträgt 40 %; den Rest übernimmt der Kanton. Die Belastung der Gemeinden erfolgt nach Massgabe der Einwohnerzahl. ▪ Die Kosten für die Verlustscheine variieren von Jahr zu Jahr. Aufgrund der Zahlungsmoral ist tendenziell mit höheren Aufwendungen zu rechnen (CHF 50'000; im Vorjahr CHF 35'000).
6 Verkehr (Abweichung - CHF 25'373)	▪ Der Unterhalt der Strassen enthält folgende Positionen (CHF 99'500; im Vorjahr CHF 130'000): - Ordentlicher Unterhalt CHF 55'000 - Waldstrassen CHF 20'000 - Flurstrasse Breiteweg CHF 14'500 - Anpassung Fussweg Riedli CHF 10'000
7 Umweltschutz und Raumordnung (Abweichung + CHF 87)	▪ Die Wasserversorgung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von rund CHF 21'400 (Vorjahr Verlust von rund CHF 36'400) ab. Insbesondere erwarten wir höhere Einnahmen bei den Wasserzinsen (CHF 350'000; im Vorjahr CHF 330'000). ▪ Der Unterhalt setzt sich wie folgt zusammen (CHF 78'000; im Vorjahr CHF 48'000): - Schieberkontrollen CHF 5'000 - Leitungsbrüche CHF 10'000 - Schieber-Ersatz Parallelstrasse CHF 20'000 - Schieber-Ersatz Güterstrasse CHF 30'000 - Sektorenmessung CHF 13'000 ▪ Aufgrund der bisherigen Anschlussgebühren erwarten wir höhere Einnahmen bei der Auflösung passivierter Investitionsbeiträge (rund CHF 23'800). ▪ Die Abwasserbeseitigung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von rund CHF 114'400 (Vorjahr rund CHF 113'200) ab.

Kostenstelle	*Kurzbegründung i.d.R. von Beträgen über CHF 10'000*
7 Umweltschutz und Raumordnung (Abweichung + CHF 87)	▪ Der Unterhalt setzt sich wie folgt zusammen (CHF 65'300; im Vorjahr CHF 28'000): - Unvorhergesehenes CHF 3'000 - Regenbecken reinigen CHF 12'000 - Kanalisation spülen CHF 2'000 - Schächte und Deckel renovieren CHF 5'000 - Regenbecken Fugenbänder s. CHF 17'300 - Regenbecken Risssanierungen CHF 12'000 (Anteil an Dottikon) - Regenbecken Pumpe ersetzen CHF 14'000 (Anteil an Dottikon) ▪ Der Betriebsbeitrag an den Abwasserverband erhöht sich um rund CHF 10'400 auf rund CHF 182'600. ▪ Aufgrund der bisherigen Anschlussgebühren erwarten wir Mehr-Einnahmen bei der Auflösung passivierter Investitionsbeiträge (rund CHF 29'800). ▪ Die Abfallwirtschaft schliesst mit einem Gewinn von rund CHF 3'500 (Vorjahr Verlust von rund CHF 7'100) ab. Vor allem erwarten wir einen um CHF 10'000 höheren Ertrag.
8 Volkswirtschaft (keine Veränderung)	▪ Die Budgets der Elektrizitätsversorgung schliessen wie folgt ab: - Netz rund CHF 84'200 Verlust (Gewinn rund CHF 22'700) - Energie rund CHF 4'200 Verlust (Gewinn rund CHF 54'100) ▪ Der Strompreis besteht im Wesentlichen aus zwei Hauptbestandteilen: Dem Energiepreis und den Netznutzungskosten. Der Energiepreis deckt die Kosten für den Einkauf und die Erzeugung von Strom, während die Netznutzungskosten die Infrastruktur für den Stromtransport, die Systemdienstleistungen, die Stromreserve (Sicherstellung der Winterstromproduktion) die Solidaritätskosten (Überbrückungshilfen für Stahl- und Aluminiumproduzenten) sowie das Messwesen umfassen. Unsere Tarife entsprechen dem Durchschnitt der Energielieferanten in der Schweiz, aber i.d.R. immer noch günstiger als im Vergleich zu unseren Nachbarorten (Haushalt: 26.55 Rp. pro kWh). Bei der Preisbildung werden wir von der Firma Encontrol AG, Dättwil, unterstützt. ▪ Die Netznutzungspreise, die Systemdienstleistungen, die Stromreserve des Bundes, die Solidaritätskosten, das Messwesen als auch der Zuschlag der Erneuerbaren Energien erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um rund 5.4 %; die daraus resultierenden Erträge verändern sich kaum. Beim Stromverbrauch gehen wir von keiner signifikanten Änderung zum Vorjahr aus. ▪ Beim Stromverkauf erhöhen sich die Erträge um rund 20 %; beim Ankauf verteuert sich der Strom um rund 29 %. ▪ Die Netzverluste sind mit CHF 35'000 budgetiert (Vorjahr CHF 21'000). ▪ Im Zuge der Erneuerung sind sowohl bei der Niederspannungsinstallationen CHF 35'000 wie auch bei der Mittelspannungsinstallation CHF 45'000 geplant. Im Weiteren sind die Anschaffungen von Wandlermesser, Spannungsprüfern, Notscheinwerker und Rundsteuerempfänger von rund CHF 15'000 enthalten. ▪ Für die Erneuerung der EW-Leitungen im Bereich der Rohrstrasse sind CHF 35'000 prognostiziert ▪ Für den Unterhalt Tief- & Hochbauten sind je CHF 10'000 bzw. für die Apparate CHF 15'000 Unvorhergesehenes berücksichtigt. ▪ Im Budgetjahr fällt gegenüber dem Vorjahr die Kabelverteilkabine Gartenweg weg (CHF 35'000).

Kostenstelle	*Kurzbegründung i.d.R. von Beträgen über CHF 10'000*
9 Finanzen und Steuern (Abweichung + CHF 114'659)	▪ Der Steuerertrag von CHF 6.33 Mio. beruht vorwiegend auf der Rechnung von 2025 sowie auf den Steuerprognosen des Kantons (Einkommens- und Vermögenssteuern wie auch Quellensteuern sowie Kapital- und Gewinnsteuern und der Entwicklung im 2026). Insbesondere die Steuern der juristischen Personen mussten wir, aufgrund der bisherigen Entwicklung, um CHF 150'000 auf CHF 400'000 reduzieren. Im Jahr 2025 konnten bei den allgemeinen Gemeindesteuern Erträge von netto rund CHF 6.15 Mio. bzw. rund CHF 545'700 bei den Sondersteuern inkl. Sondereffekte erzielt werden. Die Budgetierung der nicht beeinflussbaren Sondersteuern basiert vorwiegend auf dem Steuerertrag der Vermögensgewinnsteuern (somit CHF 390'000). ▪ Aufgrund der Zahlungsmoral erhöhen wir die Wertberichtigungen als auch die tatsächlichen Forderungsverluste um CHF 18'000 auf CHF 72'000. ▪ Gemäss Berechnung der Finanzausgleichszahlung des Kantons wird unserer Gemeinde ein Betrag von noch CHF 243'400 ausgerichtet. Dies entspricht somit einer Verminderung von CHF 89'600 gegenüber dem Vorjahr. Diese Zuweisung setzt sich aus den Faktoren Steuerkraft-/ Bildungslasten- und Soziallastenausgleich zusammen. ▪ Die Entnahmen aus den Aufwertungsreserven reduzieren sich jährlich um 10 % bzw. rund CHF 35'500.

Erfolgsrechnung (Nettoaufwand)



Gesamtergebnisse Erfolgsrechnung Budget 2027 Einwohnergemeinde und Spezialfinanzierungen					
Gesamtergebnis Budget 2026	**Einwohner-gemeinde** CHF	**Wasser-werk** CHF	**Abwasser-beseiti-gung** CHF	**Abfall-wirt-schaft** CHF	**EW** CHF
Betrieblicher Aufwand **Betrieblicher Ertrag**	8'213'147 7'931'435	496'475 474'906	468'828 353'930	191'481 195'000	2'831'556 2'742'839
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**-281'712**	**-21'569**	**-114'898**	**3'519**	**-88'717**
Ergebnis aus Finanzierung	**77'990**	**206**	**516**	**11**	**277**
Operatives Ergebnis	**-203'722**	**-21'363**	**-114'382**	**3'530**	**-88'440**
Ausserordentliches Ergebnis	**35'466**	**0**	**0**	**0**	**0**
Gesamtergebnis Erfolgs-rechnung *+ = Ertragsüberschuss* *- = Aufwandüberschuss*	**-168'256**	**-21'363**	**-114'382**	**3'530**	**-88'440**
Gesamtergebnis **Budget 2026** (Vergleich)	-158'522	-36'352	-113‘182	-7'096	76'810
Gesamtergebnis **Rechnung 2025** (Vergleich)	678'017	13'069	-93'649	20'970	189'267

Finanzplanung 2026 – 2029 (alle Beträge in 1'000 CHF)				
Jahr	*2027*	*2028*	*2029*	*2030*
Betrieblicher Aufwand	8'213	8'335	8'630	8'643
Betrieblicher Ertrag	7'932	8'081	8'239	8'440
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**-281**	**-254**	**-391**	**-203**
Ergebnis aus Finanzierung	78	77	66	30
Operatives Ergebnis	**-203**	**-177**	**-325**	**-173**
Mittelfristiges Haushaltgleichgewicht* (operatives Ergebnis)	**1**			
Nettoschuld I je Einwohner	564	1'055	2'740	5'860
Selbstfinanzierungsgrad	50 %	23 %	6 %	5 %
Bevölkerungsentwicklung (Anzahl Einwohner)	2'430	2'450	2'470	2'500

*Das kumulierte Ergebnis der Erfolgsrechnung soll gemäss Gemeindegesetz mittelfristig (Haushaltsgleichgewicht) ausgeglichen sein. Die Beurteilung der Einhaltung des mittelfristigen Haushaltsgleichgewichts umfasst sieben Jahre. Für das Budget 2026 sind die Gesamtergebnisse der Rechnungen 2024 und 2025, der Budgets 2026 und 2027 sowie der Planjahre 2028 bis 2030 massgebend.

Auf der Basis der aktuellsten Prognosen für die Wirtschaftsentwicklung visualisiert der Finanzplan, wie der Finanzbedarf für die geplanten Aufwendungen gedeckt werden kann. Die finanzielle Entwicklung ist vor dem Hintergrund der stationären und ambulanten Pflegekosten, aber auch der Kostenumlage für die Sonderschulung, Heime und Werkstätten, schwierig zu prognostizieren. Zudem wirkt sich die künftige Abschaffung des Eigenmietwertes (ca. -5 % Steuerertrag) als auch die zukünftige Veränderung der Besteuerung von Ehepaaren sehr negativ auf den Steuerertrag aus.

Um auch die künftigen Aufwendungen decken zu können, müsste das Steuersubstrat in den nächsten Jahren im Durchschnitt wesentlich über CHF 7 Mio. betragen. Dieser Betrag hängt auch davon ab, wieviel Investitionen in der Zukunft getätigt werden.

Hinweis

Das vollständige Budget 2027 inkl. Erläuterungen zu den wesentlichen Abweichungen auf Stufe Konti sowie die Finanzplanung können Sie in Kopie bei der Abteilung Finanzen am Schalter, telefonisch (056 616 68 10), via E-Mail finanzen@dintikon.ch oder auf unserer Homepage beziehen. Gerne gibt Ihnen unser Leiter Finanzen, Franz Melliger, ergänzende Angaben dazu.

Antrag:

Der Gemeinderat ersucht Sie, sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, das Budget 2027 der Einwohnergemeinde mit einem Steuerfuss von 98 % zu genehmigen.